

## **Politiker schlecht vorbereitet auf Diskussion**

### **Zum selben Thema:**

Die Äußerungen unseres SPD-MdL in der Rubrik „Peter Eichstädt klärt auf“ zeigen, dass er sich offensichtlich nicht tief genug in die Materie eingearbeitet hat. Es gibt einen Beratungserlass der Landesregierung aus dem Februar, in dem die Gemeinden bis zum 31. Mai Zeit hatten, Einwendungen zu melden. Ferner gibt es die Mitteilung vom 28. April des Herrn Schlick vom LLUR, dass Einwände aufgrund der Vielzahl nicht mehr bearbeitet werden können. Laut Eichstädt hat die formelle Beteiligung jedoch noch gar nicht begonnen. Der neueste Rund-erlass des Ministerpräsidenten vom 29. April lag den Lobbyisten vom Bundesverband Windenergie noch am selben Tag vor. Den Gemeinden im Land war er jedoch erst am 17. Mai bekannt. Sie hatten also nur noch zwei Wochen Zeit zu reagieren. MdL Burkhard Peters versuchte, die jüngsten Flutkatastrophen in Süddeutschland zu instrumentalisieren. Er suggerierte, dass der Klimawandel vielleicht nicht so weit fortgeschritten wäre, wenn mehr Windräder stehen würden. Weiterhin verglich er unsere Vorbehalte zur WKA-Technologie mit den Ängsten der Menschen vor dem Bau der ersten Eisenbahnen im 19. Jahrhundert. Fragen aus dem Publikum konnten weder er noch Eichstädt aufgrund von Unwissenheit beantworten. Landtagspräsident Klaus Schlie geht mit Sicherheit nicht konform mit uns WKA-Gegnern, was er auch mehrfach aussprach. Er war jedoch der einzige, der sich auf diesen Abend vorbereitet hatte.

**Wolfgang Tempel, Klinkrade**